

Once Upon A Song

Es war einmal ein Lied ~ (OS&Drabble-Sammlung)

Von Katherine_Pierce

Kapitel 2: She's Like The Wind (HarukaxUsagi)

She's taken my heart

But she doesn't know what she's done

Fröhlich strahlend und zufrieden mit sich und der Welt trabte die Blondine mit der ungewöhnlichen Frisur neben ihr her, abwechselnd an ihrem Eis, das sie ihr spendiert hatte, lutschend oder unbefangen vor sich hinplappernd. Als ob es für Haruka so interessant gewesen wäre, zu erfahren wie gemein Englischlehrer doch sein konnten. Andererseits waren für Usagi so gut wie alle Lehrer schlimm, ganz egal, welches Fach sie unterrichteten. Unter gewöhnlichen Umständen hätte Haruka sich das Geplapper nicht angehört. Da wusste sie wirklich angenehmere Dinge mit ihrer knapp bemessenen Freizeit anzustellen. Aber es gab gleich zwei gute Gründe dafür, dass sie mit Usagi durch den Park spazierte und ihr mehr oder weniger intensiv zuhörte. Die Ältere hatte auf ein Eis verzichtet, hatte Usagi aber eine Freude machen wollen. Deren Augen waren nämlich vor Begehrlichkeit fast übergequollen als sie auf dem Weg zum Park an einem Eisladen vorbei gekommen waren. Ohne einen Ton zu sagen hatte Haruka sich am Ende der nicht zu verachtenden Schlange gestellt, was Usagi zunächst nicht einmal kapiert hatte. Sie war wirklich herzensgut, besonders klug war sie allerdings nicht und beinahe wäre sie einfach weiter gegangen, hätte Haruka nicht ihren Namen gerufen. Oder vielmehr ihren Spitznamen. Mondgesicht. Usagi empörte es, wenn sie sie so nannte, zumindest nach außen hin. Haruka hingegen fand es passend und amüsant, weswegen sie auch nichts und niemand dazu bringen konnte, vom Gebrauch dieses Kosenamens abzuweichen. Zumal sie es ja nicht böse meinte, sondern durchaus liebevoll.

Gute zehn Minuten später hatte Usagi ihr Eis in der Hand gehalten und Haruka so dankbar und herzlich angestrahlt, dass dieser das Herz aufgegangen war. Jetzt schlenderten sie Seite an Seite durch den Park und Haruka fragte sich zum gefühlten tausendsten Mal wie das nur hatte passieren können. Natürlich, Usagi würde einmal Neo Queen Serenity werden und über Crystal Tokyo herrschen, doch diese Zukunft lag noch in weiter Ferne. Trotzdem war Usagi Harukas Prinzessin, ihre Anführerin, die Person, der sie Loyalität geschworen hatte und die zu beschützen sie sich redlich bemühte, unterstützt von den anderen drei Outer Senshi.

Bevor Haruka sich in ihren Gedanken vollends verlieren konnte war ihre schnelle Reaktionsfähigkeit gefragt. Usagi hatte, ungeschickt wie sie war, eine etwas höher

stehende Kante einer Betonplatte übersehen, stolperte darüber und war drauf und dran, mit dem Boden Bekanntschaft zu schließen. Hastig schlang Haruka einen Arm um die schlanke Taille der Blondine, die jedoch so viel Schwung hatte, dass sie um ein Haar die Ältere auch mit zu Boden gerissen hätte. So wankten sie einige Schritte hin und her, ehe Haruka ihr Gleichgewicht wieder gefunden und stabilisiert hatte.

"Ups.", kommentierte Usagi, die vor lauter Schreck ihr fast aufgegessenes Eis hatte fallen lassen.

Da die Gefahr abgewendet war konnte Haruka der Situation sogar etwas Komisches abgewinnen. Schief grinste sie, ihren Arm nach wie vor um Usagi geschlungen, welche sich allerdings nicht daran zu stören schien.

"Du bist wirklich eine Katastrophenfee, Mondgesicht.", neckte sie die Blondine. Usagi blies prompt empört ihre Wangen auf wie ein Ochsenfrosch, was Haruka jedoch nur noch mehr belustigte.

"Bin ich nicht!", protestierte Usagi schmollend, "Und sag nicht immer Mondgesicht zu mir. Das ist gemein!"

Amüsiert wie sie war konnte Haruka sich ein leises Lachen nicht verkneifen. Nur sehr widerwillig ließ sie Usagi los, schnippte aber noch mit den Fingern gegen einen ihrer Haarknoten ehe sie wieder auf Abstand ging.

"Ach, du magst es doch, wenn ich dich so nenne. Gib es ruhig zu.", frotzelte die Ältere, was ihr einen schmollenden Blick seitens Usagi eintrug. Dieser beeindruckte Haruka, zumindest äußerlich, nicht besonders. Eigentlich aber hätte sie sich am liebsten vorgebeugt, um diesen Ausdruck schlichtweg aus dem Gesicht der Blondine zu küssen. Allein beim Gedanken daran wurde Haruka abwechselnd heiß und kalt. Es war ja nicht so als hätte sie Usagi nicht schon einmal geküsst, sie konnte sich noch gut daran erinnern wie weich sich die Lippen der Anderen angefühlt hatten. Unwillkürlich beschleunigte sich Harukas Herzschlag. Für einen Moment stockte ihr sogar der Atem, während sie das sehnliche Verlangen nach Usagi in sich nieder kämpfte. Es war einfach idiotisch. Sie war idiotisch, sich in eine verfressene, kindische Heulsuse zu verknallen, die davon nicht einmal etwas ahnte und die darüber hinaus so gar nicht in Harukas Liga spielte. Normalerweise ließ die Outer Senshi sich davon nicht beeindrucken, ob jemand sozial höher gestellt war als sie oder nicht, aber Usagi war nun mal nicht irgendjemand, sondern ihre verdammte Prinzessin. Allein deswegen waren Harukas Gefühle schon zum Scheitern verurteilt. Sich zu wünschen, dass es anders wäre war das Dümme, was sie tun konnte und doch war sie machtlos dagegen, dass sie auf so ungebührliche Art und Weise für Usagi empfand. Leise seufzte Haruka, fuhr sich mit einer Hand durch das kurze, dunkelblonde Haar.

"Was ist?" Leicht zuckte Haruka zusammen. Sie hatte für einen Moment vollkommen vergessen, dass sie nicht allein war. Es kostete sie etwas Mühe, dann aber hatte sie sich wieder unter Kontrolle.

"Nichts. Alles bestens, Mondgesicht.", versicherte sie Usagi mit einem schiefen Grinsen, obwohl ihr innerlich das dumme Herz brechen wollte. Die Andere schluckte diese Erklärung ohne Weiteres, griff unvermittelt nach Harukas Hand und zog sie beinahe schon hinter sich her während sie mit dem freien Arm hektisch winkte und laut die Namen ihrer Freundinnen, die zu den Inner Senshi gehörten, brüllte. Innerlich seufzend ergab Haruka sich in ihr Schicksal. Etwas Anderes blieb ihr kaum übrig. Usagi besaß nun einmal ihr Herz - ohne sich dessen jedoch bewusst zu sein.